

# Schönacher Kläranlage ist aufgerüstet

Mittelbayerische Zeitung vom 12.09.2012

**ABWASSER** Ein neuer Grobrechen reinigt große Massen in der Stunde. Er kostete die Gemeinde 70 000 Euro. Jetzt ist man wieder auf dem neusten Stand.

VON GABRIELE THOAMNN, MZ

**SCHÖNACH.** Die Kläranlage Schönach ist seit kurzem wieder auf dem aktuellen Stand. Nach dem Einbau eines Grobrechens wurde zudem die Betriebserlaubnis um weitere 20 Jahre verlängert. Jetzt fand die offizielle Übergabe an die Gemeinde statt. Ein schöner Tag, war man sich einig.

Rund eineinhalb Jahre beschäftigte sich der Gemeinderat Mötzing mit dem Fortbestand und den technischen Sanierungen an der Kläranlage Schönach. Im Mai 2011 fiel dann die Entscheidung für den Einbau eines Stufenrechens. Im September 2011 erfolgte die Auftragsvergabe. Die Planung wurde vom Ingenieurbüro EBB durchgeführt. Als Baufirma wurde die Guggenberger GmbH beauftragt. Rund ein Jahr später konnten sich bei einem Ortstermin die Verantwortlichen von Kommune, Wasserwirtschaftsamt, Planern und Ausführenden ein Bild vor Ort machen.

Der neue Grobrechen wurde von der Firma Huber aus Berching geliefert und reinigt über 100 Meter Rohabwasser pro Stunde. Am Rechenrost lagern sich alle Großstoffe über 10 mm an, diese werden dann über einen Rechenkamm in einen Container geworfen. Die Steuerung der Anlage erfolgt über eine Höhenstandsmessung vor dem Rechen. Erreicht die Wasserspiegelhöhe den eingestellten Wert, läuft die Maschine an. Der Vorteil dieser Anlage ist die robuste Bauweise. Auf ein



Klärwärter Johann Schustereder zeigt den neuen Rechen, für den 70 000 Euro ausgegeben wurden. Foto: Thomann

## DIE KLÄRANLAGE

► **Naturnahe Anlagen:** Bei der biologischen Abwasserreinigung werden die organischen Inhaltsstoffe durch Mikroorganismen abgebaut. Diese natürlichen Selbstreinigungsprozesse erfolgen bei technischen Kläranlagen konzentriert

und intensiviert durch entsprechende Verfahrenstechnik. Bei der naturnahen Abwasserbehandlung laufen diese Prozesse zwar kontrolliert, aber weitestgehend unbeeinflusst ab.

► **Abwasserbehandlung:** Der Flächen-

bedarf ist aus diesem Grund für diese Anlagen entsprechend größer. Die naturnahe Abwasserbehandlung eignet sich eher für kleine Ortschaften. In Bayern gibt es rund 1200 Abwasserteichanlagen.

teueres, im Winter beheiztes Gebäude, konnte somit verzichtet werden.

Rund 70 000 Euro hat die Gemeinde Mötzing in den neuen Rechen an der Kläranlage Schönach investiert. Bürgermeister Josef Botzler betonte, dass dies eine gute Investition in die Zukunft sei. Mötzing betreibt eine Ab-

wasserteichanlage. Christian Hurka, Sachgebietsleiter Gewässerschutz beim Wasserwirtschaftsamt, dankte der Gemeinde für den nachträglichen Einbau der Rechenanlage. Aufschwimmende Grobstoffe, wie zum Beispiel Damenbinden oder Lappen, werden deutlich reduziert.

Der Experte sieht dies aus gewässerökologischen, betrieblichen, ästhetischen sowie hygienischen Gründen als überaus notwendig. Ein Lob vom Bürgermeister gab es beim Ortstermin auch für den Bauhof, der die Einhausung des Rechens in Eigenregie erstellt hatte.